Neue Entomologische Nachrichten **54**: 139-147 (April 2003), Marktleuthen

Eine neue *Meganoton*-Art aus Südthailand

(Lepidoptera, Sphingidae)

von

ULF EITSCHBERGER

eingegangen am 5.XII.2002

Zusammenfassung: *Meganoton loeffleri* spec. nov. wird von Ranong in Südthailand beschrieben. Die neue Art wird mit *Meganoton rubescens*[1] (BUTLER, [1876]) habituell wie auch genitalmorphologisch verglichen. Der Imago der neuen Art wie auch die Genitalien und die der Vergleichsart werden abgebildet.

Summary: *Meganoton loeffleri* spec. nov., from Ranong in Southern Thailand, is described. This new species is compared with *Meganoton rubescens*[1] (BUTLER, [1876]), phenotypically, and concerning the structures of their genitalia. The holotype is figured in colour together with the genitalia of it and those of *M. rubescens* BTL.

Mit einer Originalausbeute aus Thailand erhielt ich auch das ♂ einer *Meganoton*-Spezies, die der *M. rubescens* BTL. ähnelte, jedoch durch die einfarbig dunkelbraune Färbung von Ober- und Unterflügel, wie auch durch das Fehlen des gelblich-weißen Zellschlußflecks auf den Vorderflügeln nicht in die Serie der *M. rubescens* BTL. passen wollte. Eine Untersuchung der Genitalstrukturen bestätigt jetzt die Vermutung, eine bisher unbeschrieben Art vorliegen zu haben. In Dankbarkeit und in Freundschaft zum Entdecker dieser Art, wird sie wie folgt benannt und beschrieben.

Meganoton ***loeffleri*** **spec. nov.**

Holotypus ♂ (Spannweite von Apexspitze zu Apexspitze: 11,8 cm, Farbtafel XVII, Abb. 1-3; GenPräp. 3493, Taf. 1, Abb. 1-5; Taf. 4, Abb. 5, 6; Taf. 5, Abb. 6; Taf. 6, Abb. 3): Südthailand, Ranong, 500 m, Fernsehstation, Ende Juli 2002, S. LÖFFLER leg., EMEM, 14.X.2002, deponiert im EMEM.

Leider ist dieses Unikat schon recht abgeflogen, dennoch sind alle phaenotypischen Merkmale noch gut erkennbar. Wie bereits eingangs erwähnt, fällt das Tier durch die einheitliche dunkelbraune Färbung aller Flügel auf; bei *M. rubescens* BTL. sind die Vorderflügel heller im Vergleich zu den Hinterflügeln. Auffallend ist das Fehlen des weißgelben Zellschlußflecks auf den Vorderflügeln. Die mittlere schwarzbraune Querbinde ist dicker bzw. breiter als bei *M. rubescens* BTL. Der bei *M. rubescens* BTL. mittig unter dieser Binde liegende Strich fehlt bei der neuen Art. Kopf, Thorax und Abdomen sehr der *M. rubescens* BTL. ähnlich. Die Unterseite der Flügel ebenso wie auf der Oberseite gefärbt; die Hinterflügel mit einem hellen Wisch von der Flügelbasis parallel entlang des Innenrands zum Innenrandwinkel verlaufend. Brust- und Bauchseite weiß.

Im Genital unterscheiden sich augenfällig die Harpen der neuen Art von der Vergleichsart (siehe Taf. 4, Abb. 1-6). Diese Unterschiede sind artspezifisch und nicht die Spielform einer, so oft mißbräuchlich in Anwendung gebrachten Variationsbreite, zusammen mit Ausdrücken wie klinale Übergänge, Ökomorphe etc., um bequem und ohne Mühe Taxa vom Schreibtisch weg zu synonymisieren.

Das ♀, wie auch andere Angaben über diese Art (Biologie, Verbreitung, Phaenologie. etc.) sind unbekannt.

1 Bezüglich der Schreibweise *rufescens* – *rubescens* siehe in KITCHING & CADIOU (2000: 148-148, note 414).

Literatur

KITCHING, I. J. & C.-M. CADIOU (2000): Hawkmoths of the World. An annotated and illustrated revisionary Checklist (Lepidoptera: Sphingidae). – Cornell University Press, Ithaca and London.

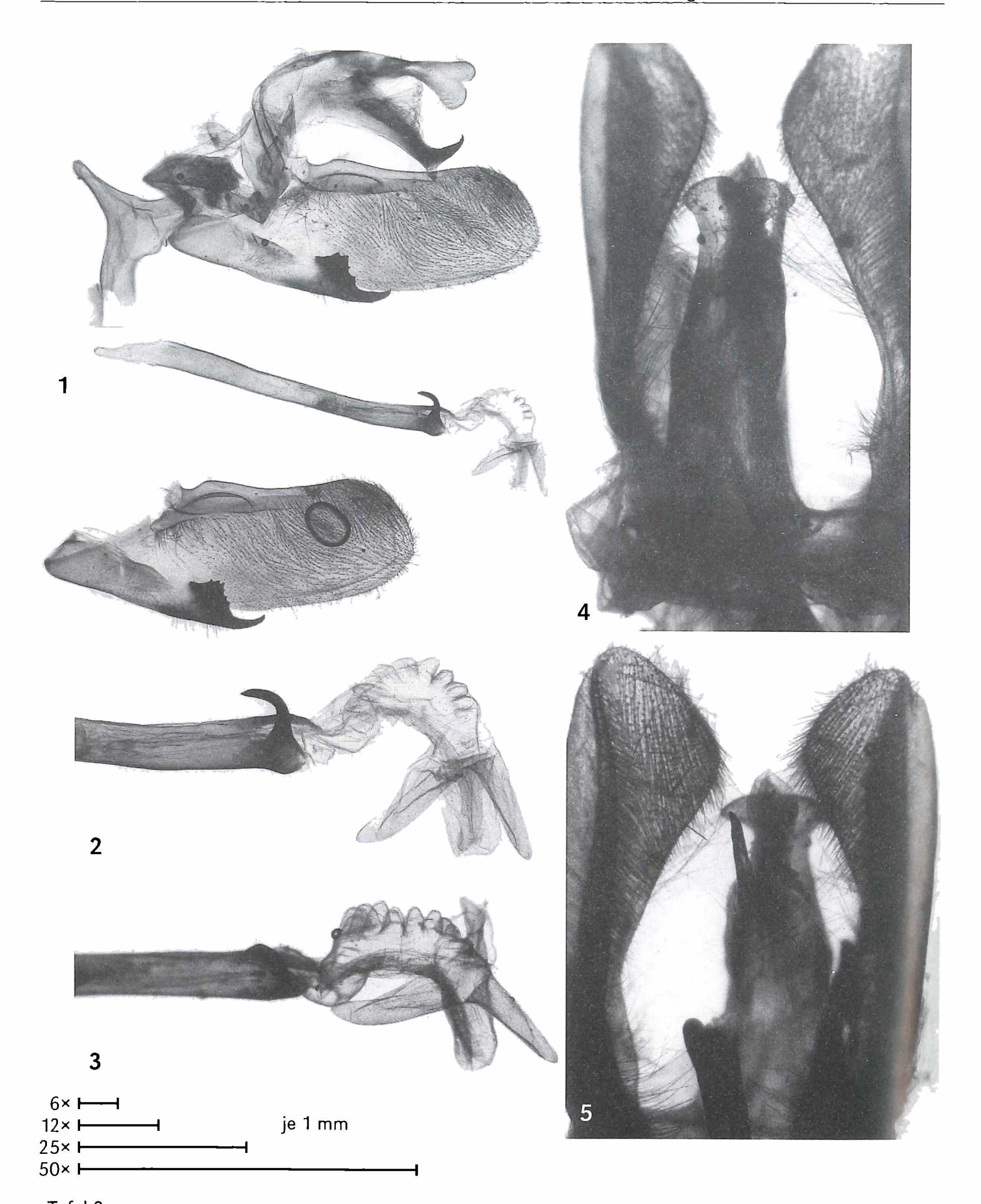
Anschrift des Verfassers

Dr. ULF EITSCHBERGER
Entomologisches Museum
Humboldtstraße 13
D-95168 Marktleuthen
e-mail: ulfei@aol.com

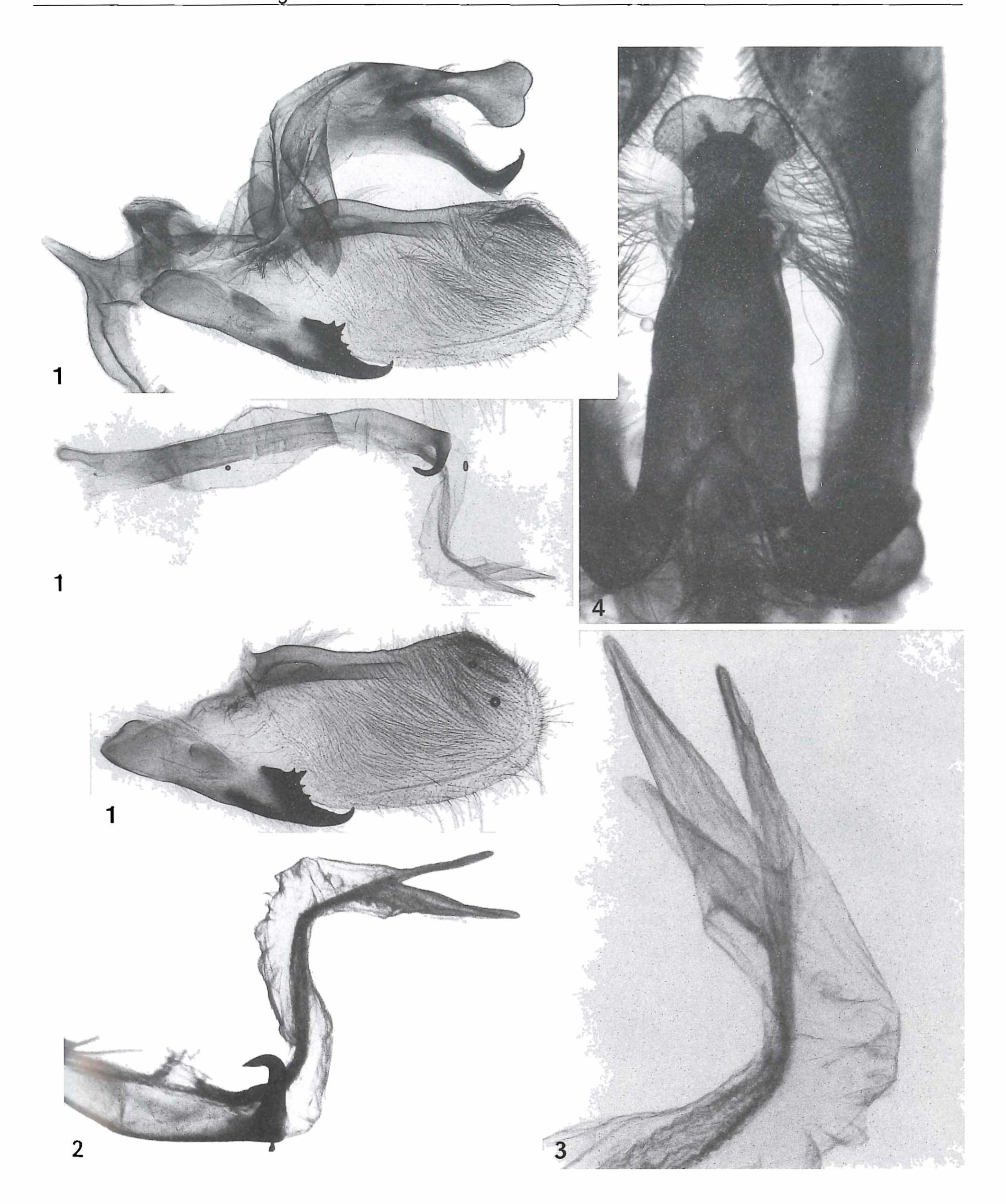


Tafel 1
Meganoton loeffleri spec. nov., GenPräp. 3493, Holotypus ♂, Südthailand, Ranong, 500 m, Fernsehstation, Ende Juli 2002, EMEM.

Abb. 1: Gesamtansicht des Genitals mit Aedoeagus und vom Genital entfernter rechter Valve. Vergrößerung: 6×.
Abb. 2, 3: Aedoeagusspitze mit ausgestülpter Vesica, eingebettet und uneingebettet. Vergrößerung: 12×.
Abb. 4, 5: Aedoeagusspitze mit ausgestülpter Vesica, eingebettet und uneingebettet. Vergrößerung: 25×.



Tafel 2
Meganoton rubescens (BUTLER, [1876]), GenPräp. 3491, Phu Pan NP, 400 m, Sakhon Nakhon, 4.–18.VII. 2002, S. LÖFFLER leg., EMEM.
Abb. 1: Gesamtansicht des Genitals mit Aedoeagus und vom Genital entfernter rechter Valve. Vergrößerung: 6×.
Abb. 2, 3: Aedoeagusspitze mit ausgestülpter Vesica, eingebettet und uneingebettet. Vergrößerung: 12×.
Abb. 4: Aufsicht auf das im Wasser freischwebende Genital. Vergrößerung: 12×.
Abb. 5: Ventralansicht auf das im Wasser freischwebende Genital. Vergrößerung: 12×.



Tafel 3

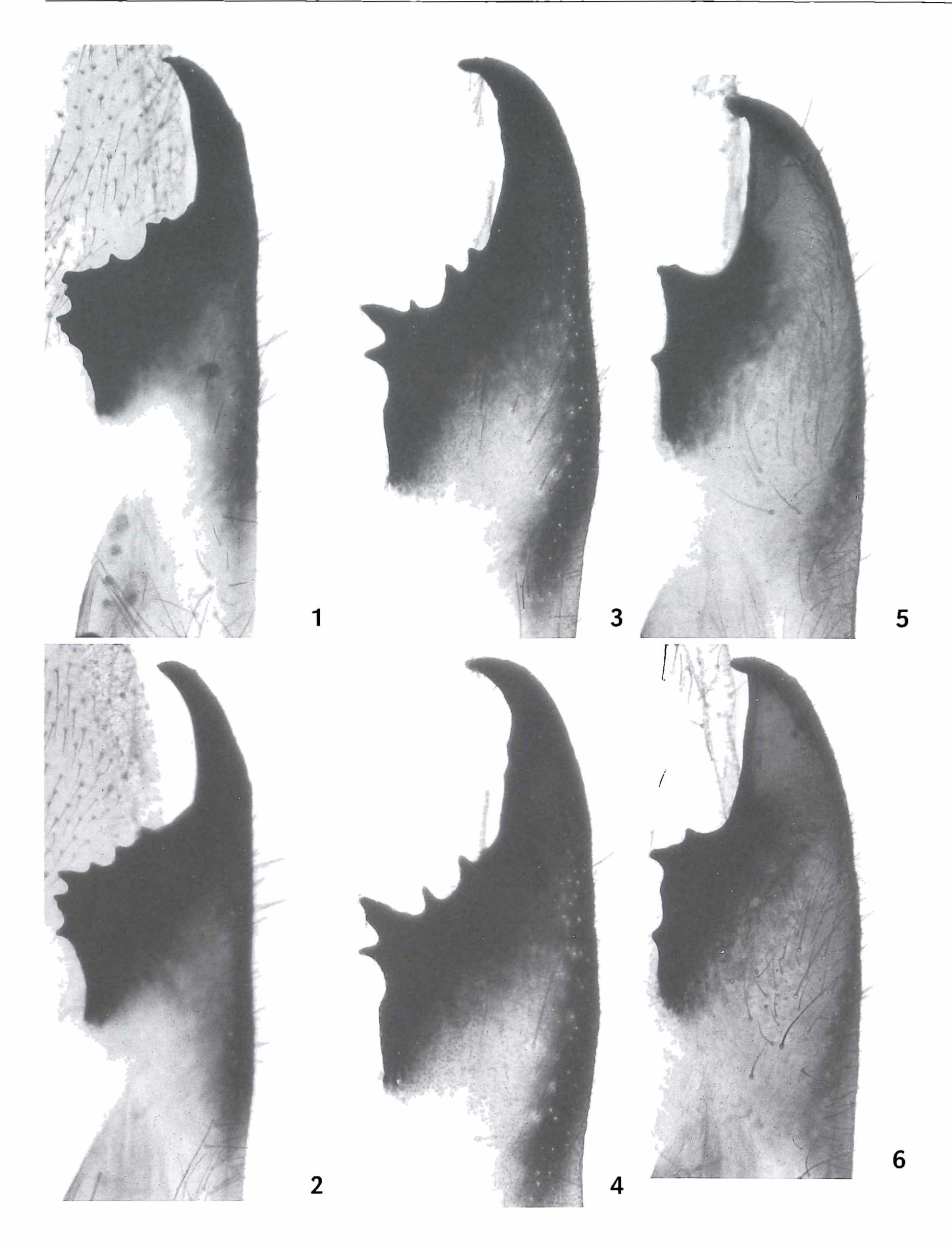
Meganoton rubescens (BUTLER, [1876]), GenPräp. 3492, Pa Hala (NP), 800 m, 3.–20.IV.2002, S. LÖFFLER leg., EMEM.

Abb. 1: Gesamtansicht des Genitals mit Aedoeagus und vom Genital entfernter rechter Valve. Vergrößerung: 6×.

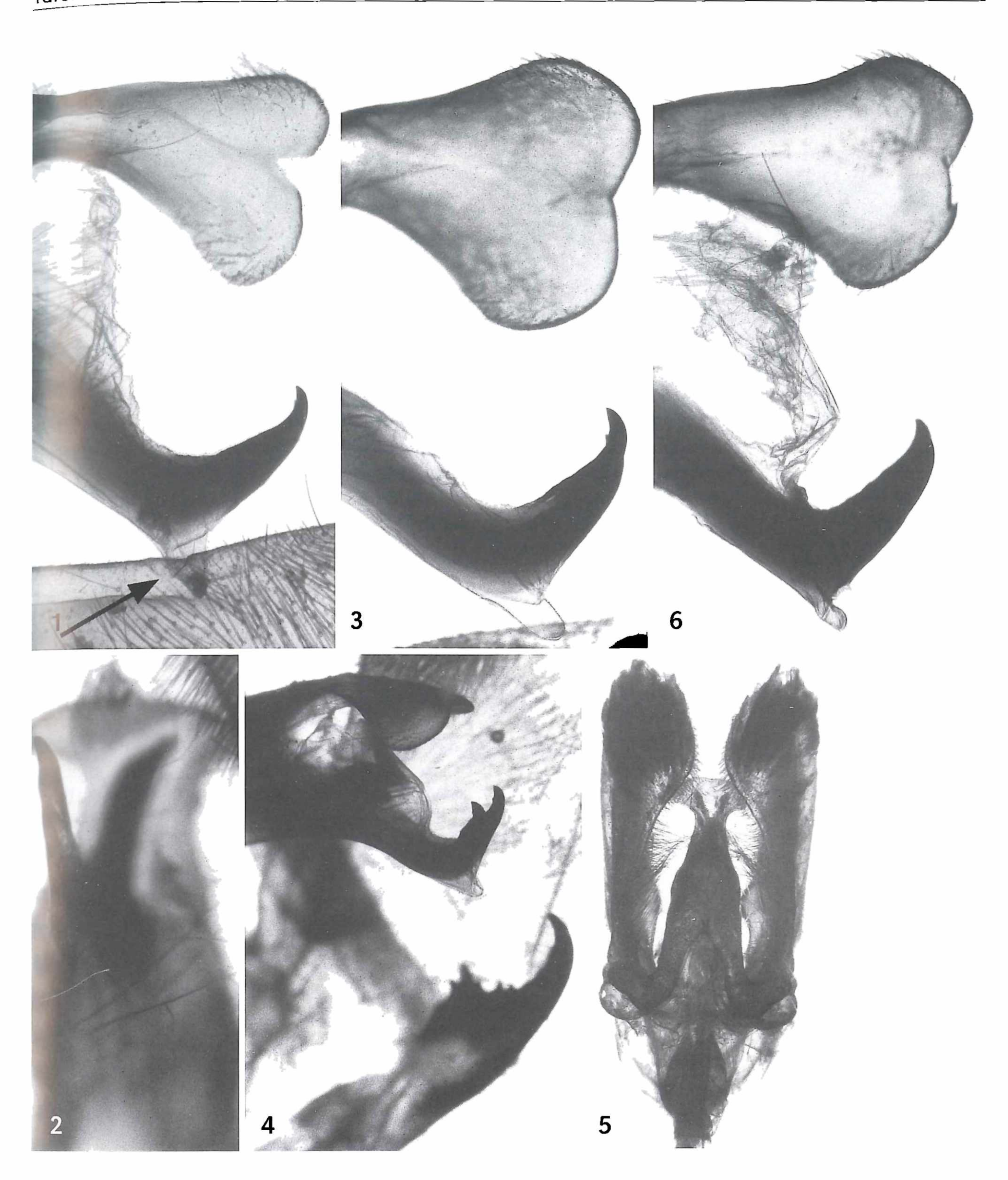
Abb. 2: Aedoeagusspitze mit ausgestülpter Vesica, uneingebettet. Vergrößerung: 12×

Abb. 3. Vesica, eingebettet. Vergrößerung: 25×.

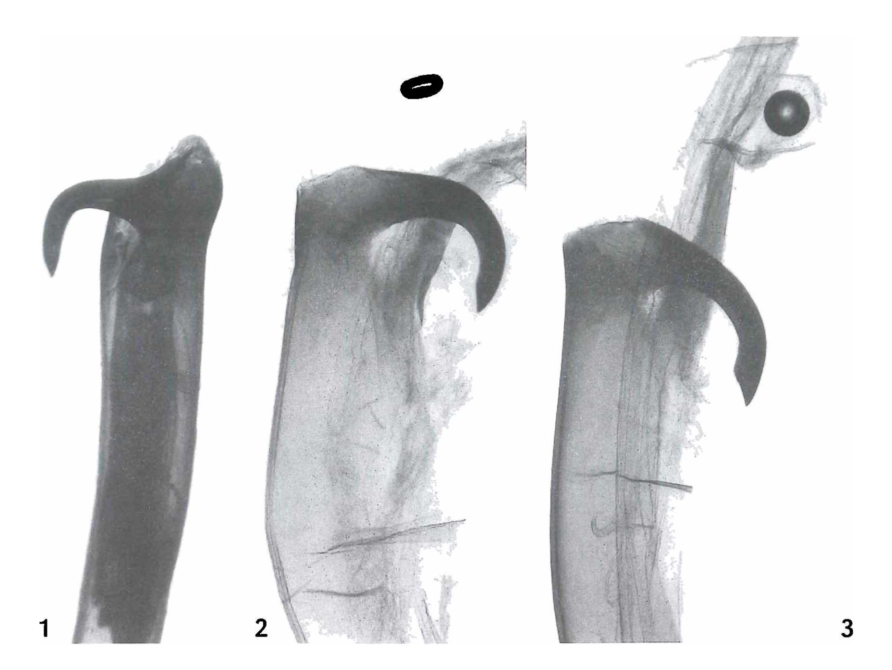
Abb. 4: Aufsicht auf den Uncus und das Tegumen. Vergrößerung: 12×.



Tafel 4
Abb. 1, 2: *Meganoton rubescens* (BUTLER, [1876]), GenPräp. 3491, Harpen beider Valven. Vergrößerung: 25×.
Abb. 3, 4: *Meganoton rubescens* (BUTLER, [1876]), GenPräp. 3492, Harpen beider Valven. Vergrößerung: 25×.
Abb. 5, 6: *Meganoton loeffleri* spec. nov., GenPräp. 3493, Harpen beider Valven. Vergrößerung: 25×.



Tafel 5
Abb. 1, 2: *Meganoton rubescens* (Butler, [1876]), GenPräp. 3491.
Abb. 1: Aufsicht auf das Tegumen und Lateransicht der Gnathosgabel (in Abb. 2 diese von unten betrachtet); beachte die zungenförmige Ausbuchtung am Ende, durch einen Pfeil markiert. Vergrößerung: 25×.
Abb. 2: Ansicht auf die Gnathosgabel von unten. Vergrößerung: 25×.
Abb. 3-5: *Meganoton rubescens* (Butler, [1876]), GenPräp. 3492.
Abb. 3: Aufsicht auf das Tegumen und Lateransicht der Gnathosgabel (in Abb. 4 diese von unten betrachtet); beachte die zungenförmige Ausbuchtung am Ende, durch einen Pfeil markiert. Vergrößerung: 25×.
Abb. 4: Dorsolateralansicht auf einen Teil des Genitals. Gut erkennbar die Gnathosgabel. Vergrößerung: 12×.
Abb. 5: Aufsicht auf das frei im Wasser schwebende Genital.



Tafel 6
Abb. 1: *Meganoton rubescens* (BUTLER, [1876]), GenPräp. 3491. Aedoeagusende mit Haken, uneingebettet und unverformt. Vergrößerung: 25×.
Abb. 2: *Meganoton rubescens* (BUTLER, [1876]), GenPräp. 3492. Aedoeagusende mit Haken, eingebettet. Vergrößerung: 25×.
Abb. 3: *Meganoton loeffleri* spec. nov., GenPräp. 3493. Aedoeagusende mit Haken, eingebettet. Vergrößerung: 25×.

Farbtafel XVII
Meganoton loeffleri spec. nov., Holotypus ♂, Südthailand, Ranong, 500 m, Fernsehstation, Ende Juli 2002, EMEM.
Abb. 1: Oberseite
Abb. 2: Unterseite
Abb. 3: Lateralansicht des Abdomens.

1
2
3

